

Wir stellen Ihnen die nächsten zwei Live-Locations vor und benennen die wichtigsten Facts dazu. Ein verlässlicher Leitfaden durch das Live-Tempel-Dickicht unserer Region. Viel Spaß beim Ausgehen mit VORHANG AUF!

NEUE BÜHNE, DARMSTADT



Verkehrsbindung: Auto: Über die Umgehungsstraße nach Arheilgen fahren, am Friedhof Arheilgen stehen extra ausgewiesene Parkplätze bereit. ÖPNV: Mit den Heag-Linien 7 und 8 bis zur Haltestelle Hofgasse fahren, dann noch fünf Minuten Fußweg. Mit der S-Bahn-Linie 3 nach Arheilgen fahren, dann noch zehn Minuten Fußweg.

Getränke: Bier: (0,33l) 2,50€, Wein (0,2l) 3,80€, Wasser (0,2l) 1,50€, Kaffee 2,50€, Speisen 4-8,50 €

Kontakt: Frankfurter Landstraße 195-197, 64291 Darmstadt, Karten-Telefon: 0 61 51 - 42 22 05. www.neuebuehne.de.

34 Stücke in neunzehn Jahren – das Ensemble der Neuen Bühne Darmstadt ist so produktiv wie nur wenige Theatergruppen in der Region. „Theater für die Sinne“ unterteilt die Neue Bühne ihre unterhaltsamen, oft komödiantisch geprägten Arbeiten und möchte dabei den Besuch für das Publikum zum Erlebnis machen. Eine Besonderheit ist, dass die Zuschauer während der Aufführung unmittelbar an der Bühne sitzen, ja Teil von ihr sind. „Das Publikum soll in das Stück eintauchen“, wünscht sich Schauspieler Rainer Poser. Im Umfeld der Inszenierung servieren die Schauspieler zudem thematisch passende Speisen und Getränke und verharren dabei in ihren Rollen. „Das baut das Lampenfieber enorm ab, wenn man bereits vor dem Beginn mit dem Publikum Kontakt aufbaut“, erzählt Rainer Poser.

Entstanden war die Idee der kulinarischen Begleitung der Stücke während der Aufführungen zu „Bus Stop“ 2001. „Die Schauspieler haben Rührei gegessen“, so Rainer Poser. „Dem Publikum haben wir dann Tomatensuppe und Toast angeboten,

das hat eingeschlagen wie eine Bombe.“ Heute ist die Gastronomie eine ganz wesentliche Einnahmequelle für die Neue Bühne Darmstadt, denn das Theater wird nicht subventioniert. Das feste, acht Personen starke Ensemble setzt sich aus ausgebildeten Schauspielern zusammen, von der Ursprungsmannschaft sind noch Regisseurin Renate Renken und Rainer Poser dabei. „Es ist ein Ziel, dass das Ensemble lange zusammenbleibt“, so Rainer Poser.

Hatte das Ensemble in den Anfangsjahren noch an verschiedenen Orten gespielt, etwa im Schloss oder in der Bahngalerie, finden die Sommerinszenierungen heute in der Orangerie statt, alle übrigen im eigenen Haus in Darmstadt-Arheilgen, das 2003 bezogen wurde. Längst ist die Arbeit für alle Beteiligten zum Ganzjahres-Job geworden, den kulturellen Stellenwert der Neuen Bühne bringt Rainer Poser so auf den Punkt: „Wir haben uns ein Publikum erspielt, wir sind eine Institution geworden.“ Und die kann man etwa durch eine Fördermitgliedschaft unterstützen, die 90 Euro pro Jahr kostet.

Nächstes Jahr wird das Café Extra zwanzig Jahre alt. Längst hat sich die Kleinkunstbühne als feste Größe im südhessischen Kulturtreiben etabliert und profitiert von ihrem XXS-Charme, den so nur wenige Häuser haben. Gerade mal achtzig Menschen fasst das Café Extra, die Bühne ist mit fünf Quadratmetern winzig. Als kleinste kommunale Bühne bezeichnen die Macher Holger Bielohlawek und Claudia Weller das Haus und haben damit dem Café Extra ein einprägsames Alleinstellungsmerkmal verpasst. „Damals war es kaum vorstellbar, in einer kleinen Kommune eine solche Bühne zu etablieren“, erinnert sich Holger Bielohlawek. Heute besuchen selbst die Großen unter den Kleinkünstlern noch Büttelborn, dazu zählen die U-Bahn-Kontrolleure, Kabbaratz und Urban Priol. Dann muss das Café Extra allerdings ins Bürgerhaus Worfelden ausweichen. „Kabarett ist unser stärkster Akzent“, formuliert Holger Bielohlawek. Inzwischen bringt Büttelborn sogar eigenen Kabarett-Nachwuchs hervor: Christian Döring durfte sich im Café Extra seine ersten Bühnensporen als Solist verdienen. Weitere Programmschwerpunkte sind Konzerte und Comedy. Fest etabliert ist das

Kinderprogramm, das einmal im Monat stattfindet. Figurentheater oder Liedermacher besuchen dann das Café Extra, „wir möchten das ganze Spektrum der Kinderkultur abdecken“, so Claudia Weller.

Sehr viel Wert legen die Café Extra-Macher auf Kooperationen mit Vereinen, sieht man sich doch als Ergänzung zum Vereinsleben vor Ort. „Wir suchen die Zusammenarbeit“, so Holger Bielohlawek. Im Juni beteilige man sich mit einem Straßentheater am Kindertag und reise im Sommer durch die drei Büttelborner Ortsteile: „Café Extra unterwegs“ sind die Veranstaltungen dann überschrieben.

Fast jeder zweite Besucher kommt aus Büttelborn, doch auch aus Darmstadt, Weiterstadt, Griesheim oder Groß-Gerau reisen Menschen an. Veranstaltungen kosten in der Regel zwischen 12 und 14 Euro, die Kinderveranstaltungen drei bis vier Euro. Kaum zu glauben: die Getränkepreise im Café Extra sind im Vergleich zu unserem letzten Portrait vor vier Jahren sogar teilweise leicht gesunken. Das alleine sollte doch schon durch einen Besuch gewürdigt werden!

CAFÉ EXTRA, BÜTTELBORN



Verkehrsbindung: mit der Buslinie 5506 dauert es von Darmstadt aus mehr als 30 Minuten, einmal Umsteigen inklusive. Besser mit dem Auto anreisen: A67, Abfahrt Büttelborn, oder von Weiterstadt aus die B 42 nutzen.

Getränke: Bier: (0,33l) 2 €, Cola (0,2l) 1,50 €, Wasser (0,25l), Kaffee 1,50 €

Kontakt: Schulstraße 17, 64572 Büttelborn, Karten-Telefon: 0 61 52 - 17 88 45. www.cafeextra.de